

Jahresberichte 2022–2025

Präsident und Leitungswart



Präsident

Im Berichtszeitraum von 2022 bis 2025 fanden die folgenden wichtigen Ereignisse und Sitzungen statt:

- 6. April 2022: Vorstandssitzung bei Alfons Bürgler in Aufiberg
- 3. Juni 2022: Generalversammlung auf der Ibergeregge
- 12. April 2023: Vorstandssitzung bei Thomas Betschart im Gründel
- 9. April 2024: Vorstandssitzung bei Markus Krummenacher in Hünenberg
- 9. April 2025: Vorstandssitzung bei Oli Kaist auf der Ibergeregge

Im 2025 fanden Besprechungen mit Alex Bürgler bezüglich des Neuanschlusses an die Kanalisation statt, Berechnungen und Kostenzusammenstellung für den Ersatzbau Wohnhaus Lauenen 26.

Die KGI stellte ein Beitragsgesuch an die Gemeinde Schwyz für einen regelmässigen Beitrag für den Unterhalt, Reparaturen der Leitungen und Pumpen. Die Gemeinde Schwyz lehnt das Beitragsgesuch ab, da das geltende Reglement keine Grundlage für die Finanzierung privater Abwasserleitungen vorsieht und die Zuständigkeiten klar geregelt sind. Eine Kostenbeteiligung würde einen weitreichenden Präzedenzfall schaffen und hohe Mehrkosten verursachen, während die aktuellen Unterhaltskosten für die angeschlossenen Liegenschaften als zumutbar gelten.

Leitungswart

Im Berichtszeitraum wurden verschiedene technische Defekte an Pumpanlagen behoben sowie verstopfte Leitungen im Gründel und Passhöhe gespült, um den ordnungsgemäßen Betrieb sicherzustellen. Die Pumpen und Leitungen wurden regelmässig kontrolliert und organisatorische Abläufe, wie das Ablesen der Betriebsstunden und des Wasserverbrauchs, wurden optimiert. Zudem erfolgte eine schrittweise Modernisierung der Steuerungstechnik durch die Installation digitaler Fernüberwachungssysteme Smart-me, wodurch Störungen und Verbrauchsdaten effizient überwacht werden können.

Neben den regulären Unterhaltsarbeiten mussten wiederholt starke Fettablagerungen in den Pumpschächten entfernt werden, die vor allem bei Gastrobetrieben. Einzelne Pumpanlagen erforderten Reparaturen an mechanischen und elektrischen Komponenten sowie den Ersatz von Stromzuführungen. Die Pumpe auf dem Gipfelstübli musste ersetzt werden. Auch Schäden infolge von Naturereignissen wie Hangrutschungen in der Müsliweid und Ibergeregge sowie ein Blitzeinschlag auf der Rotenflue machten aufwendige Instandsetzungen notwendig. Dank unserer Versicherung bei der Mobiliar wurde der Blitzschaden, Ersatz der Steuerung für die Pumpe teilweise übernommen.

Dank konsequenter Wartung und zeitnaher Reparaturen konnte die Funktionsfähigkeit des Kanalisationssystems jederzeit sichergestellt werden. Ein besonderer Dank gilt den Bewohnern und Gästen, die durch den sachgemässen Gebrauch der Leitungen dazu beigetragen haben, grössere Ausfälle zu vermeiden.